



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

Abteilung II/3

Herrn  
Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 W i e n

GZ. 040010/7-Pr.4/03

Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telefax: +43 (0)1-

Sachbearbeiter/in:  
Dr. Balkanyi  
Telefon:  
+43 (0)1-514 33/1565  
Internet:  
.....@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

Betr.: Bundesgesetz, mit dem das Bundesbahngesetz, das ASFINAG-Gesetz und das Schieneninfrastrukturgesetz geändert werden

Das Bundesministerium für Finanzen übermittelt den angeschlossenen Entwurf zur gefälligen Kenntnisnahme mit dem Bemerkten, dass dieser Entwurf den begutachtenden Stellen zur Stellungnahme bis längstens 24. April 2003 übermittelt wurde.

Gleichzeitig wurden die Interessenvertretungen ersucht, ihre Stellungnahme in elektronischer Form sowie in 25facher Ausfertigung dem Herrn Präsidenten des Nationalrates zuzuleiten.

Anlage

28. März 2003

Für den Bundesminister:

Mag. Wallner

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

## **Parlament**

Präsident des Nationalrates

## **Bundesbehörden**

BMsozSG Geschäftsführung der Bundesgleichbehandlungskommission c/o Referat  
III/3

Bundeskanzleramt Staatssekretär Franz Morak

Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst und Datenschutzrat

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bundesministerium für Inneres

Bundesministerium für Justiz

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Bundesministerium für Landesverteidigung

Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport- Sektion II/ Zentrale

Personalkoordination

Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Abteilung I/22

Bundesvergabeamt

Finanzprokurator

Präsidenschaftskanzlei

Rechnungshof

Statistik Österreich

Verfassungsgerichtshof

Verwaltungsgerichtshof

Volksanwaltschaft

## **Landesbehörden**

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Amt der Kärntner Landesregierung

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Amt der Salzburger Landesregierung  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Amt der Wiener Landesregierung (Stadtssenat)  
Österreichischer Gemeindebund  
Österreichischer Städtebund  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Burgenland  
Unabhängiger Verwaltungssenat in der Steiermark  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Kärnten  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Niederösterreich  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Oberösterreich  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Salzburg  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Tirol  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Vorarlberg  
Unabhängiger Verwaltungssenat in Wien  
Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
Verein der Mitglieder der Unabhängigen Verwaltungssenate

## **Ressortinterne**

BMF Sektion I  
BMF Sektion II  
BMF Sektion III  
BMF Sektion IV  
BMF Sektion VI

**Artikel .xxx**  
**Änderung des Bundesbahngesetzes 1992**

Das Bundesbahngesetz 1992, BGBl. Nr. 825, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2002, wird wie folgt geändert:

*1. Dem § 2 wird folgender Abs. 8 angefügt:*

„(8) Der Bund kann nach Maßgabe der Ermächtigung im jeweiligen Bundesfinanzgesetz oder in einem besonderen Bundesgesetz gemäß Art. 42 Abs. 5 B-VG für Anleihen, Darlehen, Kredite und sonstige Kreditoperationen der ÖBB für die Schieneninfrastruktur eine Haftung gemäß § 66 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl. Nr. 213/1986, übernehmen.“

*2. Dem § 25 wird folgender Abs. 9 angefügt:*

„(9) § 2 Abs. 8 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2003 tritt am Tage nach der Kundmachung dieses Bundesgesetzes in Kraft.“

## Artikel XXX

### Änderung des ASFINAG-Gesetzes

Das Bundesgesetz, mit dem eine Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft errichtet wird, mit dem die Planung und Errichtung von Bundesstrassenteilstrecken übertragen wird und mit dem das Bundesministeriengesetz 1973 geändert wird (ASFINAG-Gesetz), BGBl. Nr. 591/1982, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2002, wird wie folgt geändert:

*1. § 7 entfällt.*

2. Der Entfall des § 7 tritt mit .../2003 in Kraft.

## **Artikel XXX**

### **Änderung des Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetzes**

Das Bundesgesetz über die Errichtung einer Schieneninfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft (Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz - SCHIG), BGBl. Nr. 201/1996, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr.32/2002, wird wie folgt geändert:

*1. § 3a Absatz 5 entfällt.*

*2. Der Entfall des § 3a Absatz 5 tritt mit .../2003 in Kraft.*

## Vorblatt

### Zu Art. ... (Änderung des Bundesbahngesetzes 1992)

**Inhalt:**

Dieser Entwurf soll eine Haftungsübernahme durch den Bund ermöglichen, um den ÖBB bei der Finanzierung der Schieneninfrastruktur auf dem Kapitalmarkt bessere Konditionen zu ermöglichen.

**Alternativen:**

Beibehaltung der bisherigen Rechtslage, was im Hinblick auf die Tragung der Kosten für die Bereitstellung und den Ausbau der Schieneninfrastruktur durch den Bund unökonomisch wäre.

**Auswirkungen auf die Beschäftigung und den Wirtschaftsstandort Österreich:**

Keine.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Übernahme von Bundeshaftungen ist eine wesentliche Grundlage dafür, dass die ÖBB günstige Finanzierungskonditionen im Bereich der Schieneninfrastruktur erreicht. Im Hinblick auf die Verantwortung des Bundes bei der Finanzierung der Schieneninfrastruktur ist damit auch eine Entlastung für den Bundeshaushalt zu erwarten.

**Konformität mit dem EU-Recht:**

Diese Regelung geht mit den Bestimmungen der EU konform.

**Konsultationsmechanismus:**

Diese rechtsetzende Maßnahme fällt unter Art. 6 Abs. 1 Z 2 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999, und ist daher von diesem ausgenommen.

**Besonderheiten des Normsetzungsverfahrens:**

Keine.

## **Vorblatt**

### **Zu Art. ... (Änderung des ASFINAG-Gesetzes)**

#### **Inhalt:**

Dieser Entwurf soll die Verrechnung eines Haftungsentgeltes bei Haftungsübernahmen durch den Bund für Kreditoperationen der ASFINAG insbesondere für die Finanzierung von Bundesstrassen ermöglichen.

#### **Alternativen:**

Beibehaltung der bisherigen Rechtslage, was im Hinblick auf potentielle Haftungsrisiken ohne Abgeltung für den Bund unökonomisch wäre.

#### **Auswirkungen auf die Beschäftigung und den Wirtschaftsstandort Österreich:**

Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Österreich

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die eingehobenen Haftungsentgelte sollen zu einer Entlastung des Bundeshaushalts beitragen

#### **Konformität mit dem EU-Recht:**

Diese Regelung geht mit den Bestimmungen der EU konform.

#### **Konsultationsmechanismus:**

Diese rechtsetzende Maßnahme fällt unter Art. 6 Abs. 1 Z 2 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999, und ist daher von diesem ausgenommen.

#### **Besonderheiten des Normsetzungsverfahrens:**

Keine.

## **Vorblatt**

### **Zu Art. ... (Änderung des Schieneninfrastrukturgesetzes)**

#### **Inhalt:**

Dieser Entwurf soll die Verrechnung eines Haftungsentgeltes bei Haftungsübernahmen durch den Bund für Kreditoperationen der Schieneninfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft für die Finanzierung der Schieneninfrastruktur ermöglichen.

#### **Alternativen:**

Beibehaltung der bisherigen Rechtslage, was im Hinblick auf potentielle Haftungsrisiken ohne Abgeltung für den Bund unökonomisch wäre.

#### **Auswirkungen auf die Beschäftigung und den Wirtschaftsstandort Österreich:**

Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Österreich

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die eingehobenen Haftungsentgelte sollen zu einer Entlastung des Bundeshaushalts beitragen.

#### **Konformität mit dem EU-Recht:**

Diese Regelung geht mit den Bestimmungen der EU konform.

#### **Konsultationsmechanismus:**

Diese rechtsetzende Maßnahme fällt unter Art. 6 Abs. 1 Z 2 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999, und ist daher von diesem ausgenommen.

#### **Besonderheiten des Normsetzungsverfahrens:**

Keine.

## **Erläuterungen**

### **Allgemeiner Teil**

**Zu Art. .. (Änderung des Bundesbahngesetzes 1992):**

**Hauptgesichtspunkte des Entwurfes:**

Der Entwurf ermöglicht eine Haftungsübernahme durch den Bund bei der Finanzierung des Bereiches Schieneninfrastruktur durch die ÖBB.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Eine Haftungsübernahme durch den Bund soll den ÖBB im Bereich Schieneninfrastruktur auf dem Kapitalmarkt optimale Finanzierungsbedingungen und entsprechende Einsparungen ermöglichen, die sich letztlich auf die Finanzierung dieses Bereiches durch den Bund positiv auswirken.

**Kompetenzgrundlage:**

**Art. 10 Abs. 1 Z 4 und Art. 17 B-VG.**

**Besonderheiten des Normsetzungsverfahrens:**

Keine.

### **Besonderer Teil**

**Zu Art. .. (Änderung des Bundesbahngesetzes 1992) :**

**Zu Art. ... Z 1 (§ 2 Abs. 8 Bundesbahngesetz 1992):**

Die Haftung des Bundes bei Fremdfinanzierungen der ÖBB im Bereich Schieneninfrastruktur soll es den ÖBB ermöglichen , am Kapitalmarkt bessere Konditionen zu lukrieren.

## **Artikel xxx**

### **Änderung des ASFINAG-Gesetzes**

#### **Erläuterungen**

Durch den Entfall des §7 ASFINAG-Gesetz soll dem Bund die Verrechnung eines angemessenen Entgeltes für die Übernahme einer Haftung für Kreditoperationen der ASFINAG nach § 66 Abs.2 Z 3 des Bundeshaushaltsgesetzes ermöglicht werden.

## **Artikel XXX**

### **Änderung des Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetzes**

#### **Erläuterungen**

Durch den Entfall des §3a Absatz 5 SCHIG soll dem Bund die Verrechnung eines angemessenen Entgeltes für die Übernahme einer Haftung für Kreditoperationen der Schieneninfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft nach § 66 Abs. 2 Z 3 des Bundeshaushaltsgesetzes ermöglicht werden.

## Textgegenüberstellung

Vorgeschlag

Geltende Fassung:

Artikel ...

Änderung des Bundesbahngesetzes 1992

§ 2. (1) bis (7) ...

§ 25. (1) bis (8) ...

§ 2. (1) bis (7) ...

(8) Der Bund kann nach Maß;  
Bundesfinanzgesetz oder in einem be  
Abs. 5 B-VG für Anleihen, Darlehen,  
der ÖBB für die Schieneninfrastru  
Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl. Nr. 21

§ 25. (1) bis (8) ...

(9) §2 Abs. 8 in der Fassung de  
tritt am Tage nach der Kundmachung d